

Erfahrungsbericht Turin WS 2009/SS 2010

Partnerhochschule: Università degli Studi di Torino

Land: Italien

Fakultät (Universität Karlsruhe): Physik

Aufenthaltsdauer: September 2009 – Oktober 2010

Für den Aufenthalt nützliche Links: siehe Text

Wohnen

Die Wohnungssuche für Studenten ist in Turin gut organisiert. Es gibt von der Stadt finanzierte Einrichtungen, die Wohnungen für Studenten verwalten und vermieten. Ein guter erster Anlaufpunkt ist:

Sportello Casa Torino
Via Verdi 26/a
10124 Torino
Tel. 011 8138328

www.edisu.piemonte.it
www.sportellocasatorino.it
info@sportellocasatorino.it

Für ein Einzelzimmer in einer WG muss man 350,00 € plus einplanen. Weit verbreitet sind Doppelzimmer, in denen dann zwei Studenten wohnen, dafür bezahlt man dann ca. 250,00 €. Ich hatte so ein Doppelzimmer. Man muss natürlich Glück haben und sich mit seinem Zimmernachbarn gut verstehen. Außerdem ist die Privatsphäre, die ein Einzelzimmers bietet, natürlich nicht immer gegeben, und man muss sich arrangieren.

Für die Wohnungssuche und andere organisatorische Erledigungen ist es nicht schlecht, Turin ca. 1-2 Wochen vor dem eigentlichen Antritt des Auslandsstudiums einen Besuch abzustatten. Während dieses Aufenthalts empfiehlt sich die (nach meinen Informationen) einzige Jugendherberge Turins. Hier bezahlt man 18,00 € die Nacht. Für ein Hotel mindestens 35,00 €. Die Adresse erfährt man bei o.g. Agentur.

Ich würde generell empfehlen, ein Zimmer in der Nähe des Zentrums zu nehmen. Der öffentliche Nahverkehr in Turin ist nicht der beste, und nach 1 Uhr nachts ist Schluss, dann bleibt nur noch das Taxi. Es gibt so genannte „Night Buster“, Linien, die nachts verkehren, aber nur Freitag und Samstag, und die sind keine feste Einrichtung. Als Zentrum würde ich bezeichnen, was 1-1,5 km von Piazza Castello entfernt ist. Ich hab ganze 4 km südlich von selbigem gewohnt, und das ging auch, aber näher ist besser. Hin und wieder musste ich ein Taxi nehmen.

Fortbewegung

In Turin gibt es sowohl Bus, U-Bahn als auch Tram. Die U-Bahn ist allerdings kaum ausgebaut und beschränkt sich auf eine Strecke. Busse sind zu Hauptverkehrszeiten langsam und überfüllt; die Tram ist somit die beste Wahl. Monatstickets für Studenten kosten 18 €, ein Ticket für zwei Fahrten kostet 1 €, der Nahverkehr ist also als günstig zu bezeichnen.

Die Internetseite des Turiner Verkehrsverbunds:

<http://www.comune.torino.it/gtt/index.shtml>

Über den link „5GT“ kann man sich berechnen lassen, wie man am besten von A nach B kommt.

Turin verfügt über einen Flughafen, den ich allerdings nie benutzt habe, und somit nichts dazu sagen kann. Mein Zimmernachbar hat ihn öfters benutzt um mit Ryanair nach Apulien nach Hause zu fliegen.

Die Vielzahl der Linien kann einen am Anfang erschlagen. Wahrscheinlich kommt man in Porta Nuova an. Von dort führt z.B. die Buslinie 12 ins Zentrum. Man steigt an der Haltestelle „Garibaldi“ aus und ist dann direkt neben Piazza Castello, von dort nimmt man die 15 um zur Erasmus Office in Via Po zu kommen. O.g. Agentur ist auch ganz in der Nähe.

Sollten keine Anzeigen vorhanden sein, bittet man einfach dem Busfahrer, dass dieser einem Bescheid sagt, wenn man am Ziel ist.

Taxis kosten soviel wie in Deutschland.

Kultur und Sehenswürdigkeiten

Das kulturelle Angebot in Turin ist wirklich reichhaltig. Es gibt etliche Festivals, Theater, eine Oper und viele kleine Konzertsäle. Ein besonders gutes Angebot ist ein Abo für 12 klassische Konzerte von weltklasse Interpreten für gerade mal 40 € Näheres auf

<http://www.unionemusicale.it/>

Da die Geschmäcker so verschieden sind, sei es dem Einzelnen überlassen, sich hier zu informieren.

Nicht entgehen lassen sollte man sich folgende Sehenswürdigkeiten:

- das größte ägyptische Museum außerhalb Ägyptens
- die Mole Antonelliana, das Wahrzeichen Turins (2 Cent Stück!) und Sitz eines sehenswerten Kinomuseums
- die Basilica di Superga

aber das wird Euch jeder Reiseführer sagen.

Studium

In Turin gibt es zwei große Einrichtungen: die Universität und das Politecnico, beide renommiert. Ich war an der Universität eingeschrieben, und soweit ich weiß, gelten meine Informationen so nur für die Universität.

Die Internetseite der Università degli Studi di Torino:

<http://www.unito.it/>

liefert alle zur Einschreibung relevanten Informationen. Wenn man rechts oben als Sprache „English“ wählt und dann links auf „Students“ geht, findet man Informationen zu Erasmus, Einschreibung etc. in Hülle und Fülle.

Kommt man in Turin an, so ist der erste Anlaufpunkt der Infopoint in via Po 29. Hier bekommt man alle relevanten Informationen, sowie die Attestazione di Arrivo, anhand derer später das Certificate of Arrival ausgefüllt wird. Außerdem gibt es hier das Universitäts-booklet sowie kostenlos Internetzugang. Dann stattet man seinem „Betreuer“ einen Besuch ab und geht mit ihm das Learning Agreement durch. Soweit ich weiß, bekommt man diesen Betreuer bei der Einschreibung automatisch zugewiesen. Meiner war in der Zwischenzeit leider verschieden, und es musste ein neuer gefunden werden ...

Zu Beginn des Semesters wird es dann an verschiedenen Terminen Einführungsveranstaltungen geben, wo man einen Vortrag, weiteres Informationsmaterial und das Certificate of Attendance erhält. Außerdem kann man sich hier für den kostenlosen Sprachkurs anmelden (2x2 h/Woche).

Was die Vorlesungen betrifft, so gibt es keine Besonderheiten gegenüber Deutschland, die mir aufgefallen wären. Die Prüfungen sind jeweils am Semester-/Trimesterende. Man sollte sich jeweils über seinen Account für die Prüfung anmelden. Dazu befragt man am besten einen Kommilitonen vor Ort.

Bei den Prüfungen gibt es nun eine Besonderheit: Sie sind in schriftlich und mündlich gegliedert. Die mündliche Prüfung darf nur angetreten werden, wenn die schriftliche bestanden wurde und erlaubt es seine Note zu verbessern. Die mündliche Prüfung findet vor versammelter Klasse und einer Kommission aus Professor und Assistenten statt ... Wenn man nett fragt bekommt man stattdessen evtl. eine Privataudienz.

Bevor man dann seinen Aufenthalt endgültig beendet, stattet man dem Infopoint wieder einen Besuch ab, gibt sein Booklet ab und der Rest ergibt sich von selbst.

Essen und Einkaufen

Über Turin verteilt gibt es eine Handvoll guter Mensen, in denen man als Erasmus Student sehr günstig essen kann: Eine komplette Mahlzeit kostet 2,50 € und eine „halbe“

1,60 € Zunächst muss man sich allerdings eine Mensa Karte besorgen. Wo und wann steht alles im Informationsmaterial der Einführungsveranstaltung.

Es gibt auch etliche große Märkte, die täglich bis auf Sonntag frisches Obst und Gemüse, Fleisch und Fisch und allerhand anderes Zeug verkaufen. Ich muss gestehen, dass ich hauptsächlich im Carrefour und Lidl eingekauft habe. Im Carrefour gibt es so leckere Sachen wie Kalbshirn, Kaninchenköpfe und Kutteln ... Lidl ist quasi wie in Deutschland.

Ausgehen

Leute zum abends Weggehen findet man schnell und die Angebote in Turin sind gut. Jede Menge Kneipen, Bars, Discos. Turin hat eine tolle Besonderheit: die so genannten Aperitifs. Man zahlt 7-9 € für ein Getränk und darf dann den ganzen Abend vom kalten/warmen Buffet nehmen, tolle Sache. Es gibt nicht DIE Kneipe oder DIE location. Wo man hingeht hängt davon ab, wo man wohnt. Allerdings spielt sich das meiste zentrumsnah ab. Z.B. Piazza Vittorio Veneto ist ein guter Startpunkt, hier gibt es Bars satt und es ist in Ufernähe, wo sich jede Menge Diskotheken tummeln. Wer fußballinteressiert ist, kann ja mal beim Stadion vorbeischauen und Juve zusehen ...

Die Alpen sind auch nicht weit weg, und wenn grade Winter ist, spricht nichts gegen einen Skiausflug, usw. usf.

Eindrücke

Viele Vorurteile, die man als Deutscher über Italiener hat – und die müssen ja nicht negativ sein – treffen durchaus zu. Von Pizza und Pasta hatte ich nach zwei Monaten genug, jedes zweite Geschäft ist ein Café und es wird viel gehupt und chaotisch Auto gefahren. Was die Italiener gegenüber den Deutschen meiner Ansicht nach auszeichnet ist eine größere Ruhe und verminderte Hastigkeit; das habe ich als sehr angenehm empfunden.

Gemeinhin sind mir die Italiener durchwegs als sehr hilfsbereit, freundlich und überhaupt konzilient begegnet. Freunde findet man schnell und Fettnäpfchen gibt es eigentlich kaum, denn die deutsche und italienische Kultur sind sich gar nicht so fern.

Abschließendes

Ich hoffe, dieser Erfahrungsbericht hat euch geholfen und wünsche viel Spaß in Turin!